

WEISHEITEN



Die Kunst ist die Macht, die  
uns mit dem Leben versöhnt.  
Gogol

Wer sich über des anderen  
Glück nicht freut, dem fehlt  
sein eigenes.

Einen Tropfen Glück muss man  
haben oder ein Fass voll  
Verstand.

Wer an der Strasse baut, muss  
die Leute reden lassen.

Jeder baut nach seinem Sinn,  
keiner kommt und zahlt für  
ihn.



Dem Erfolg muss man  
entgegengehen, nicht  
nachlaufen.

Wer die Arbeit hinter sich hat,  
der muss eine Aufgabe vor sich  
haben.

Gib einem hungrigen  
Menschen einen Fisch, dann  
wird er einen Tag satt, lehr ihn  
aber zu fischen, dann wird er  
sein Leben lang zu essen  
haben.

Altes chinesisches Sprichwort

Reich wird man nicht mit dem,  
was man verdient, sondern  
durch das, was man nicht  
ausgibt. Volksmund

Wer an die Last anderer denkt,  
dem wird seine eigene Bürde  
leichter.

Er stellt sich politisch immer in  
den Dienst der Meistbietenden.

Es ist besser, eine Kerze  
anzuzünden, als über die  
Finsternis zu klagen.



Wie viel Wahrheit enthalten die  
Worte: «Das Bessere ist der  
Feind des Guten».  
Papst Johannes XXIII.



Noch niemand hat auf dem  
Sterbebett gesagt: «Ach hätte  
ich doch mehr Zeit im Büro  
verbracht.»

Nimm keinem Menschen die  
Hoffnung, vielleicht ist es die  
letzte, die er hat.

Auch der längste Weg beginnt  
mit dem ersten Schritt.

Adel: «Jene, die nichts anderes  
zu ihren Gunsten anzuführen  
haben, als ihre Ahnen,  
gleichen den Kartoffeln, bei  
denen sich das wertvollste Teil  
unter der Erde befindet.»

Gib dem Gast drei Tage zu  
essen und am vierten eine  
Hacke in die Hand.

Spruchwort aus Afrika.

Wenn die andern glauben,  
man ist am Ende, so muss man  
erst richtig anfangen.

Konrad Adenauer